Wahrnehmungsschulung Elektroakustische Musik (gLV)

Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch

Menschliche Hörwahrnehmung, Psychoakustik, Ästhetik und Klangtypologie

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musiktechnologie > Elektroakustische Musik

Nummer und Typ	MKT-MKT-KE24.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Wahrnehmungsschulung Elektroakustische Musik
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Philippe Kocher
Minuten pro Woche	120
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	– Vertrautheit im Umgang mit einem Computer, die Teilnehmenden bringen ihre eigenen Laptops und Kopfhörer mit. – Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Klassenunterricht
Zielgruppen	Dieser Kurs richtet sich an Komponist·innen instrumentaler oder elektroakustischer Musik, Sounddesigner und Medienkünstler·innen.
Lernziele / Kompetenzen	– Kenntnis der grundlegenden auditiven Phänomene in Natur und Musik. – Aneignung eines Grundwissens in Psychoakustik und Wahrnehmungspsychologie, – Kenntnis verschiedener technischer, spektromorphologischer und ästhetischer Begrifflichkeiten zur Beschreibung von natürlichen und elektroakustischen Klängen, – Aufbau einer praktischen Hörerfahrung, um gehörte Klänge dem theoretischen Wissen zuordnen zu können. – Fähigkeit, gehörte Klänge in differenzierter und multiperspektivischer Weise sprachlich zu beschreiben.
Inhalte	In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der physikalischen Akustik, der Psychoakustik, der Wahrnehmungspsychologie und der ästhetischen Klangtypologie vermittelt. Damit wird ein vielseitiges Handwerkszeug aufgebaut, um elektroakustische Klänge zu beschreiben. Der Kurs behandelt: – physikalische Eigenschaften von Schallereignissen, – physiologische, kognitive und psychoakustische Vorgänge des Hörens, – Wahrnehmung von Tonhöhe, Lautstärke und Klangfarbe, – Lokalisation und Raumwahrnehmung, – akustische Gestaltwahrnehmung und Stream Segregation, – Spektromorphologie und Klangtypologie. Der Stoff wird praxisbezogen vermittelt durch: – modellhafte Tonbeispiele, – interaktive Hörexperimente, – ausgewählte Werkausschnitte verschiedener Stilrichtungen.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Präsenz und 80% eingereichte Hausaufgaben Am Ende des Semesters wird in Form einer kleinen künstlerischen Studie ein einzelner (frei wählbarer) Inhalt des Kurses vertieft und selbständig praktisch umgesetzt.
Termine	Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr. Die definitiven Raumangaben können spätestens eine Woche vor Semesterbeginn eingesehen werden. Bitte Raumreservations-Tool konsultieren und nach dem Namen des Dozenten suchen.
Dauer	Semesterkurs, jeweils im Herbstsemester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	6206